

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 61 (1974)
Heft: 17

Buchbesprechung: Jugendschriften-Beilage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugendschriften-Beilage

Nr. 2/1974 – Redaktion: Hans Ulrich Zimmermann, Sekundarlehrer, 5524 Niederwil AG. – Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des KLVS.

Aus Platzgründen werden nur Kurzrezensionen veröffentlicht. Die ausführlichen Rezensionen sind bei der Redaktion der Jugendschriftenbeilage vorhanden. Interessenten, die über ein Buch nähere Auskünfte haben möchten, können in diese Rezensionen Einsicht nehmen.

Unter dem Titel «Empfohlen» werden die Bücher durch «Sehr empfohlen» hervorgehoben, die der Rezensent für besonders wertvoll erachtet. Die nicht empfohlenen Bücher sind unter den Titeln «Mit Vorbehalt empfohlen» und «Abgelehnt» zusammengefasst.

Empfohlen

Vorschulalter und Bilderbücher

Andersen Hans Christian: Des Kaisers neue Kleider.

Illustriert von Josef Palaček. Nord-Süd, Mönchaltorf 1974. 25 Seiten. Kartoniert. Fr. 14.80. – Ein Kaiser, der sich nur mit seinen Kleidern befasste, wollte sich von zwei Webern neue Kleider herstellen lassen. Die beiden Weber aber, die gar keine Stoffe woben, behaupteten, wer dumm wäre, könnte ihr Werk nicht sehen. Da niemand dumm sein wollte, rühmten alle die Kleider, die gar nicht da waren.

Andersen Hans Christian: Die Nachtigall.

Bearbeitet von Kurt Baumann. Illustriert von Fulvio Testa. Bohem Press, Zürich 1973. 25 Seiten. Pappband. Fr. 14.80. – Farbenprächtige, grossformatige Bilder bereichern das Märchen von der Nachtigall, die mit ihrem Gesang den König zum Weinen brachte. Dieses Märchen von Hans Christian Andersen besticht vor allem durch seine klare und einfache Sprache. Sehr empfohlen

Baumann Kurt: Jakob und Lisa.

Illustriert von Marta Koči. Bohem Press, Zürich 1973. 28 Seiten. Pappband. Fr. 14.80. – Jakob und Lisa wohnen im Wald bei den Tieren. Doch plötzlich ist ihr bisher glückliches Leben zerstört, nichts gedeiht mehr, die Tiere werden krank. Was ist daran schuld? Die beiden Kinder finden die Ursache in der Unvernunft der Menschen.

Bernadette: Die neidische Krähe.

Illustriert von der Verfasserin. Nord-Süd, Mönchaltorf 1973. 32 Seiten. Pappband. Fr. 14.80. – Bernadettes Buch von einem Kanarienvogel, der einen goldenen Käfig bewohnt, ist köstlich. Lustig auch die Geschichte des kleinen Kanarienvogels, der den Neid einer Krähe erweckt. Ihrer Eitelkeit opfert sie die Freiheit. Doch eine Krähe ist kein

Kanarienvogel. Ein Bilderbuch, dessen feingesponnene Geschichte viel Lebensweisheit enthält. Sehr empfohlen

Chihiro Iwasaki: Momokos Geburtstag.

Illustriert von Christine Brückner. Peters, Hanau 1973. 27 Seiten. Pappband. Fr. 17.80. – Momoko, ein vierjähriges Mädchen, darf an der Geburtstagsfeier ihrer besten Freundin teilnehmen. Durch ihr unüberlegtes Verhalten verdirbt sie aber allen die Freude an der Feier. Das Bilderbuch vermag vor allem durch seine Einfachheit und durch die leichten Farben der Aquarelle zu gefallen.

Imanishi Sukeyuki: Der Mond und die Fische.

Übersetzt von Ninna Berg aus dem Japanischen. Illustriert von Sakura Fujita. Peters, Hanau 1973. 28 Seiten. Pappband. – Ganz versteckt, mitten in den hohen Bergen, lag ein See, den der Mond besonders gerne mochte. Und als die Reiher die vielen Fische des Sees fressen wollten, schützte sie der Mond vor dem Zugriff der Vögel. Ein Buch mit prächtigen Bildern.

Nikl Peter: Ra ta ta tam. Die seltsame Geschichte einer kleinen Lok.

Illustriert von Binette Schroeder. Nord-Süd, Mönchaltorf 1973. 34 Seiten. Pappband. Fr. 14.80. – Matthäus Winzig baute eine kleine, schneeweisse Lokomotive. Doch er sollte sie nicht behalten dürfen. Die kleine Lokomotive aber suchte den Erbauer und konnte ihn nach einer abenteuerlichen Fahrt auch finden.

Reinl Edda: Wie ein König und sein Volk glücklich wurden.

Neugebauer Press, Bad Goisern 1973. 27 Seiten. Pappband. Fr. 16.80. – Ein König, der erfuhr, dass die Stimme eines Vogels seine Untergebenen glücklich machte, wollte das Tier für sich allein haben. Er merkte erst später, dass er und gleichzeitig auch sein Volk glücklich sein konnten, wenn der Vogel für alle im grossen Park der Stadt singen durfte. Ein Bilderbuch, das die Kleinen nachdenklich stimmen könnte.

Schneider Gerlinde: Jimmy und die Eisenbahn.

Illustriert von Luis de Horna. Peters, Hanau 1973. 32 Seiten. Pappband. Fr. 17.80. – Jimmy, der schon lange gerne einmal mit der Eisenbahn gefahren wäre, sah plötzlich seinen Wunsch in Erfüllung gehen. Eines Abends stand eine richtige Eisenbahn im Garten, mit der er zum Zauberer Pati Tata und sogar auf den Mond fahren konnte. Eine kindertümliche Geschichte mit ebenso kindgemässen Illustrationen.

Souply-Clabots Françoise: 7-Punkt und das Sommerfest.

Illustriert von der Verfasserin. Neugebauer Press, Bad Goisern 1973. 24 Seiten. Pappband. Fr. 16.80. – 7-Punkt, ein winziges Marienkäferchen, ist zum Sommerfest der kleinen Erbsen eingeladen. Mit der grossen Vorfreude kommen aber die Kostüm-

sorgen. Schliesslich geht 7-Punkt als Marienkäferchen und ist damit der schönste Gast. Farbenfrohe Seidenpapier-Collagen, eine hervorragende Buchgestaltung und eine fröhliche Story machen das Bilderbuch zu einem Bijou. Sehr empfohlen

Steadman Ralph: Blumen für den Mond.

Nord-Süd, Mönchaltorf 1973. 28 Seiten. Pappband. Fr. 14.80. – Was drei langnasige Wissenschaftler mit einem kleinen rostigen Computer an Bord auf ihrem Flug zum Mond alles erleben, ist fantastisch. Ebenso fantastisch sind die Erlebnisse auf dem Mond. Die reizvoll illustrierte Bildergeschichte ist von zarter Poesie erfüllt.

Velthuis Max: Das gutherzige Ungeheuer.

Illustriert vom Verfasser. Nord-Süd, Mönchaltorf 1973. 32 Seiten. Pappband. Fr. 14.80. – In seinem Bilderbuch erzählt und malt Max Velthuis die Geschichte von einem feuerspuckenden Ungeheuer, das gar noch Ehrenbürger einer Stadt wird. Die elementare, urwüchsige Darstellungskunst weckt Freude und regt die kindliche Fantasie und Fabulierlust mächtig an.

Sehr empfohlen

Zander Ursula: Eleruh und Warzenbu.

Schwann, Düsseldorf 1973. – Auf 7 Kartons sind 14 Tiere gemalt. Dadurch, dass die Kartons halbiert sind und alle Tierhälften überallhin passen, lassen sich lustige Tierkombinationen finden. Ein anspruchsloser, lustiger Zeitvertreib.

Für das erste Lesealter

Borbach-Knochen Irmtraud: Der Kuckuck und die Kuckucksuhr.

Illustriert von der Verfasserin. Rex, Luzern 1973. 103 Seiten. Gebunden. Fr. 14.80. – Die Zaunkönig-Eltern finden bei ihrer Rückkehr ein grosses, unförmiges Ei im Nest, das gar nicht so recht zu ihnen passen will. Trotzdem nehmen sie sich der Aufgabe an und ziehen den kleinen Kuckuck auf. Ganz besonders zu erwähnen sind die wertvollen Scherenschnitte, die das Buch zu einem Meisterwerk werden lassen.

Sehr empfohlen

Das kleine Flusspferd.

Illustriert von Hans-Dieter Schwarz. Union, Stuttgart 1974. 28 Seiten. Gebunden. Fr. 14.10. – Gemütswärme und Humor kennzeichnen dieses leicht erfassbare afrikanische Märchen, in dem wir eine Flusspferdfamilie auf ihrem Spaziergang begleiten dürfen. Der kurze, leicht leserliche Text und die aussagekräftigen Illustrationen bilden eine Einheit.

Sehr empfohlen

Küffner Erika: Biluwitt. Bilwiz-Geschichten.

Illustriert von Monika Böving. Auer, Donauwörth 1973. 128 Seiten. Gebunden. Fr. 14.10. – Bilwiz, ein liebenswürdiger, schalkhafter Kobold, wohnt im Kornfeld. Einmal begegnet ihm die kleine Sopherl. Die beiden werden Freunde, und der Korngeist schwänzt das Geistertreffen. Später ver-

schläft er mehrere Monate. Eine Geschichten-sammlung für kleine Träumer.

Paetzmann Erna: Franz mit den 1000 Fransen.

Weichert, Hannover 1973. 76 Seiten. Kartoniert. Fr. 4.95. – Franz hat ungewöhnliche Freunde, nämlich drei Fische, die ihn auf seiner grossen Reise über die Wolken und zu den Eskimos begleiten. Ein märchenhaftes Buch mit zauberhaften Illustrationen.

Potter Beatrice:

Die Geschichte von Peter Hase.

Die Geschichte von Stoffel Kätzchen.

Die Geschichte von den beiden bösen Mäusen.

Die Geschichte von Schweinchen Schwapp.

Die Geschichte von Herrn Gebissig.

Die Geschichte von Bernhard Schnauzbart.

Aus dem Englischen übersetzt von Claudia Schönders. Illustriert von der Verfasserin. Diogenes, Zürich 1973. Kartoniert. Je 55 S. Je Fr. 7.80. – Vor über siebenzig Jahren erschienen die fabelartigen Tiergeschichten in England zum erstenmal, und heute gibt sie der Diogenes-Verlag im Zeichen der Nostalgie in einer hübschen Ausstattung heraus. Die zarten Aquarelle und Vignetten wie auch der kurze und prägnante Text haben ihre erste Frische und ihren reizvollen Humor bis heute bewahrt.

Schrader Werner: Der verflixte Bahnhofsbau.

Der Räuber im Gespensterhaus, das geht bestimmt vergnüglich aus!

Illustriert von F. J. Tripp. Herder, Freiburg 1974. 95 Seiten. Gebunden. Fr. 13.30. – Es fehlten im schönen Hasenkrug der Bahnhof und auch der Zug. Der Gemeinderat beschloss, einen Bahnhof zu bauen, um der Stadt Ehre einzulegen. War es nun Henner Blau, von allen zum gefürchteten Räuber gestempelt, der den Bahnhofsbau zu verhindern suchte?

Sehr empfohlen

Stempel Hans und Martin Ripkens: Auch Kinder haben Geheimnisse.

Illustriert von Ulrike Enders. Ellermann, München 1973. 61 Seiten. Kartoniert. Fr. 8.90. – 27 Kurzgeschichten bilden den Inhalt des vorliegenden Bändchens. Die Kalendergeschichten wollen den Kindern und ihren Eltern neben der Unterhaltung auch Hilfe bringen. Hilfe in all ihren Sorgen und Nöten. Die Erzählungen eignen sich auch als Ausgangspunkt für Diskussionen über die angeschnittenen Probleme.

Lesealter ab 10 Jahren

Holmann Felice: Professor Diggins Drachen.

Übersetzt von Annemarie von Puttkamer aus dem Amerikanischen. Illustriert von Ib Ohlsson. Rex, Luzern 1973. 163 Seiten. Leinen. Fr. 14.80. – Professor Diggins, unermüdlicher Drachenforscher, reist mit einer lebhaften Kinderschar ans Meer. In einem alten Reisebus verbringen sie abenteu-

erliche Ferien. Man sammelt Muscheln und Krabben. Dazwischen steht die Drachensuche auf dem Programm. Wer aber ist der geheimnisvolle Stiefelmann?

Holmberg Ake: Das liebe Monster.

Übersetzt von Senta Kapoun aus dem Schwedischen. Illustriert von Hans Arnold. Betz, München 1974. 63 Seiten. Gebunden. Fr. 10.80. – Wie schon im Titel angedeutet, darf man von diesem Buch ungewöhnliche Überraschungen erwarten. Britta und Erik erleben mit dem sonderlichen Naturforscher-Onkel die nächtlichen Besuche eines Ungeheuers, das seine Grösse ändern kann. Für Spannung, die nie ins Gewöhnliche absinkt, ist gesorgt. Die dialogreiche Sprache fesselt durch den flüssigen und gepflegten Stil.

Korschunow Irina: Niki aus dem 10. Stock.

Illustriert von Gisela Degler-Rummel. Herold, Stuttgart 1973. 112 Seiten. Gebunden. – Auch ein kleiner Knabe muss seine Probleme meistern, die sich ihm bei seinen alltäglichen Spielen und Arbeiten entgegenstellen. Der Leser ist froh, wenn er merkt, dass er mit seinen Sorgen nicht einzig in der Welt dasteht.

Robinson Jean: Hilfe vom Piratenklub.

Übersetzt von Ursula von Wiese aus dem Amerikanischen. Illustriert von Dorothee Hünig-Stratil. Reinhardt, Basel 1973. 136 Seiten. Gebunden. – Eine selbstgebastelte Bretterhütte im Wald ist der Ort, wo vier Freunde zu den Geheimsitzungen ihres Piratenklubs zusammenkommen. Eines Tages sind die Schätze der Gruppe verschwunden. Die Spur führt zu einem armseligen Häuschen am Stadtrand.

Scheffler Ursel: Pepe, der Mexikanerjunge.

Lahn, Limburg 1973. 112 Seiten. Kartoniert. Ca. Fr. 11.–. – Alle Kinder haben ihre Probleme, auch der Mexikanerjunge Pepe, der Zigeuner Janosch oder Graziella, die Tochter des Puppenspielers. Das Verständnis für die Sorgen der andern, das diese Erzählungen aus aller Welt wecken wollen, hilft, die eigenen Schwierigkeiten besser meistern zu können.

Ström Carsten: Gummigutta und der Räuber Ralbus.

Übersetzt von Margarete Petersen aus dem Schwedischen. Illustriert von Werner Maurer. Benziger, Zürich 1973. 216 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – Die Zwillinge Einchen und Zweichen ziehen mit ihrer Mutter ins Haus von Tante Gummigutta, die ein Marzipanhaus besitzt. Ein grimmiger Räuber, ein geheimnisvolles Mumeltier und eine echte Prinzessin wohnen im gleichen Haus. Das aufregende Buch liest sich einfach und begeistert kleine Leser.

Wolter Hans-Joachim: Die König-Elf und der Warenhausdieb.

Benziger, Zürich 1973. 140 Seiten. Gebunden.

Fr. 11.80. – GrosstadtKinder erleben viel, besonders dann, wenn ein Sechstagerennen stattfindet. Fritz und seinen Kameraden fehlt leider das nötige Kleingeld, um den Star des Dortmunder Rennens von nahem sehen zu können. Es gelingt der König-Elf, einen Warenhausdieb zu überlisten. Die spannende, abwechslungsreiche Geschichte begeistert.

Lesealter ab 13 Jahren

Bartos-Höppner Barbara: Abenteuergeschichten unserer Zeit.

Illustriert von Kurt Schmiske. Schweizer Jugend, Solothurn 1974. 176 Seiten. Gebunden. Fr. 16.80. – Das Buch enthält 17 spannende Erzählungen bekannter Autoren. «Abenteuer vor der Tür», «Abenteuer – unheimlich und rätselhaft» und «Abenteuer heute» heissen die Abschnitte, in denen Beiträge von Barbara Bartos-Höppner, Hans Baumann, Kurt Lütgen, Karl Rolf Seufert und anderen mehr zu finden sind.

Birkeland Thøger: Gefährlicher Freitag.

Übersetzt von Jutto und Theodor Knust aus dem Dänischen. Beltz und Gelberg, Basel 1973. 96 Seiten. Gebunden. Ca. Fr. 14.–. – Mik, ein Knabe der Grosstadt, rebelliert gegen Schule und Elternhaus. Wie er auf dem Heimweg vom Kino Zeuge eines Überfalls geworden ist, wird er von den Tätern entdeckt, verschleppt und misshandelt. Die oft gedankenlose Kleinbürgerlichkeit im Familienkreis wird aus der Sicht der Heranwachsenden dargestellt.

Ecke Wolfgang: Das unheimliche Haus von Hackston.

Löwes, Bayreuth 1974. 242 Seiten. Gebunden. Fr. 14.10. – Tom Harder verirrt sich im Nebel und landet mit seinem Wagen im Hofe eines merkwürdigen Hauses. Aus dieser an und für sich belanglosen Verirrung entwickelt sich ein neuer Fall für den Privatdetektiv Perry Clifton. Eine spannende Erzählung für die Liebhaber der Kriminalgeschichten.

Freuler Kaspar: Urlaub auf Ehrenwort.

Rheinhardt, Basel 1974. 86 Seiten. Kartoniert. Fr. 9.80. – Zwei fröhliche Geschichten des 1969 verstorbenen Glarner Dichters bilden den Inhalt dieses Bändchens. «Urlaub auf Ehrenwort» erzählt von fünf Strafgefangenen, die für einen Tag Ausgang haben und «Ferienhäuschen – einmal russisch gesehen» zeigt uns, wie unterschiedlich gross und klein empfunden werden können.

Pease Howard: Das Nachtschiff.

Übersetzt von Ute Picker aus dem Englischen. Hörnemann, Bonn 1974. 166 Seiten. Gebunden. Fr. 15.60. – Dieses Buch enthält sechs Geschichten, die von Kapitän Sarvis und von seinem Offizier handeln. Auf ihren Reisen stossen sie immer wieder auf Verbrechen, die aufzudecken sind.

Pesek Ludek: Preis der Beute.

Illustriert von Günther Stiller. Beltz und Gelberg, Basel 1973. 126 Seiten. Gebunden. Ca. Fr. 14.–. – Das grösste Tier des Meeres, der Wal, ist fast ausgerottet. In vier Erzählungen erfährt der Leser die Geschichte von Jägern, deren Schicksal unlösbar mit dem Walfang verbunden war. Ein Kapitel über die Geschichte des Walfanges beschliesst das Buch.

Richter Hans Peter: Einschreiben vom Anwalt.

Schaffstein, Dortmund 1974. 100 Seiten. Gebunden. Ca. Fr. 12.–. – Herr und Frau Banner erhielten von einem Anwalt einen Brief, in dem zu lesen stand, dass ihr tierliebender Sohn Bernd einen Hund auf tierquälerische Weise getötet hätte; aber die Eltern konnten dies einfach nicht glauben. Und die wirkliche Geschichte hörte sich in der Tat auch ganz anders an.

Rinkoff Barbara: Einmal um den Häuserblock.

Übersetzt von Hans-Georg Noack aus dem Amerikanischen. Schaffstein, Dortmund 1974. 112 Seiten. Gebunden. Ca. Fr. 12.–. – Johnny, ein 15jähriger Junge, fühlt sich ausgestossen. Mit seinem Vater versteht er sich nicht besonders gut, und seine Mutter kümmert sich mehr um die jüngeren Geschwister. Johnny verkehrt mit Kameraden, die nicht gerade den besten Ruf haben. Doch bei ihnen wird er anerkannt.

Southall Ivan: Der verbotene Baum.

Übersetzt von Klotilde Gassner aus dem Englischen. Illustriert von Erich Hölle. Überreuter, Wien 1974. 126 Seiten. Gebunden. Fr. 13.80. – Seit Jahren versuchte die Mutter, John – ihren schwächlichen Jungen – von allen Gefahren fernzuhalten. In ihrer übergrossen Ängstlichkeit liess sie den Knaben nie allein. Doch der Tag, an dem John das erste Mal sich selbst überlassen war, brachte eine entscheidende Wendung. Dieses anspruchsvolle Buch erfordert vom Leser viel Verständnis und Einfühlungsgabe.

Sehr empfohlen

Vogt Walter: Die Talpi kommen.

Illustriert von Benedikt Salvisberg. Sauerländer, Aarau 1973. 96 Seiten. Gebunden, Fr. 12.80. – 1968 landen in Münsingen ausserirdische Wesen, die Talpi. Gleichzeitig verschwinden Lehrer, Schüler und Haushaltlehrerinnen aus der Gemeinde. Der Sohn des Polizisten und sein Freund aus der Apotheke sind an den Entführungen nicht ganz unschuldig.

Sehr empfohlen

Mädchenbücher**Hartl Gerta: Kleines Herz – klare Sicht.**

Styria, Graz 1973. 175 Seiten. Gebunden. – Das Buch, das von der Liebe der dunkelhaarigen Doris zu Jim erzählt, weist auf die vielen, fast unüberwindlichen Probleme hin, die die Rassenunterschiede immer wieder bringen können. Das

Buch will aber nicht anklagen, sondern vor allem für das gegenseitige Verstehen eintreten.

Ab 14 Jahren

Lange Elfi: Flug zur Zikadeninsel.

Claudia erlebt die Menschen und Götter von Bali. Illustriert von Walter Grieder. Herder, Freiburg 1974. 159 Seiten. Gebunden. Fr. 17.30. – Zuerst ist Claudia nicht begeistert, über Weihnachten mit den Eltern nach Denpasar, der Hauptstadt Balis, fliegen zu müssen, wo der Vater im Auftrag seiner Firma ein Hotel baut. Erst der Rückzug vom luxuriösen Hotel ermöglicht Claudia den Kontakt mit den Menschen dieser Insel.

Religiöse Jugendbücher

Ugolini Luigi: Il Poverello. Das Leben des Franz von Assisi.

Übersetzt von Carla Steidl aus dem Italienischen. Styria, Graz 1973. 320 S. Geb. Fr. 33.–. – Luigi Ugolini, der nur wenige Kilometer von der Heimat des Heiligen entfernt lebt, beschreibt das Leben des Franz von Assisi, das Leben eines Mannes, der in einem Zeitalter der überschäumenden Freude die Einfachheit und den damit verbundenen Frieden sucht und findet. Eine Lebensbeschreibung, die besonders in der heutigen Zeit aktuell ist.

Für reifere Jugendliche

Sachbücher**Geografie**

Seufert Karl-Rolf: Das Geheimnis des Lualaba. Henry Morton Stanleys abenteuerliche Entdeckungsreise zum Kongo.

Illustrationen aus Büchern Stanleys. Arena, Würzburg 1974. 132 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – Gestützt auf die Tagebuchaufzeichnungen des berühmten Afrikaforschers, entstand dieses spannend geschriebene Abenteuerbuch, das den monatelangen Marsch durch die unerforschte Urwaldwildnis und die damit verbundenen Gefahren, Schwierigkeiten und Kämpfe beschreibt.

Sehr empfohlen

Geschichte

Schliemann Heinrich: Vom Skamander zum Löwentor.

Illustriert von Jiri Jaroslav Janecek. Arena, Würzburg 1974. 71 Seiten. Gebunden. Fr. 8.90. – Wir begleiten den Forscher Heinrich Schliemann auf der Suche nach den Schätzen des Altertums und nehmen an seinen fantastischen Erfolgen teil. Dabei erfahren wir auf spannende Art und Weise, wie der Wissenschaft der Weg zu den Anfängen der griechischen Kultur geebnet wurde.

Ab 13 Jahren

Natur**Magnet.**

Illustriert von Ann Knight. Brönnert, Frankfurt 1973.

26 Seiten. Kartoniert. – Einfache Zeichnungen, Versuche und Erklärungen legen dem Kind das Wesen und die Anwendungsmöglichkeiten des Magneten dar. Die Zeichnungen und der Aufbau sind klar, die Texte knapp. Auf diese Art kann im Kinde bestimmt die Freude am eigenen Experimentieren geweckt werden. Ab 8 Jahren

Für Eltern und Erzieher

Lenz Siegfried: Das Vorbild. Roman.

Hoffmann und Campe, Hamburg 1973. 527 Seiten. Leinen. Fr. 38.30. – Fünf Jahre nach der «Deutschstunde» gewinnt der deutsche Romanier Siegfried Lenz mit dem «Vorbild» wieder die Aufmerksamkeit einer breiten Leserschaft. Drei Pädagogen, ein pensionierter Rektor, ein Lehrer und eine Schulbuchlektorin, wollen ein neues Lesebuch zusammenstellen. Gibt es überhaupt noch verbindliche Vorbilder? Sehr empfohlen

Pippert-Bernhofer Elsa: Erziehung im Umbruch. Ravensburger Elternbücher.

Maier, Ravensburg 1972. 207 Seiten. Gebunden. Fr. 8.90. – Das aus der Sendereihe «Elternschule des Südwestfunks» hervorgegangene Buch mit allgemeinverständlichen Beiträgen wendet sich an alle Eltern und Erzieher, die eine zeitgerechte Erziehung suchen. Sehr empfohlen

Salk Lee: Kinder sind gar nicht so schwierig wenn ihre Eltern wissen, wie sie ihnen helfen können.

Übersetzt von Heidewig Fankhänel aus dem Amerikanischen. Maier, Ravensburg 1974. 256 Seiten. Gebunden. Fr. 25.60. – Die konkrete, vernünftige und leicht verständliche Vermittlung von psychologischen Erkenntnissen hilft den Eltern, sich bei den seelischen Konflikten des Kindes im Alltagsleben richtig zu verhalten und ernsthaften Störungen vorzubeugen. Sehr empfohlen

Zottmann Thomas M.: Unfälle müssen nicht sein. Verhütung von Unfällen und Erste Hilfe bei Kindern.

Maier, Ravensburg 1973. 125 Seiten. Gebunden. Fr. 6.30. – Das Buch zeigt, in welcher Umgebung sich Kinderunfälle ereignen, wie Eltern und Erzieher den Gefahren, denen das Kind ausgesetzt ist, entgegenwirken können. Zudem werden Anweisungen für Erste-Hilfe-Leistungen bei Unfällen gegeben.

Reihen und Sammlungen

Brunnen-Reihe

Christophorus, Freiburg Pro Band Fr. 5.20

Collings Anne / Constable David / Marr Randall: Bunte Kerzen – selbst gegossen.

Übersetzt von Gabriele C. Pallat. Mit Fotos und Zeichnungen. 1972. 32 Seiten. Ab 15 Jahren.

Gaensslen Agnes: Alte Möbel – neu bemalt.

Praktische Ratschläge. Fotos von Toni Schneiders. 1972. 32 Seiten. Ab 15 Jahren.

Hammer Elisabeth: Finnspan und Ramieband.

Mit Fotos und Zeichnungen. 1972. 32 Seiten. Ab 13 Jahren

Kretzschmar-Volck Hedwig: Porzellan bemalen.

Fotos von Toni Schneiders. 1972. 32 Seiten. Ab 15 Jahren

Roll Werner: Korkbüchlein.

Mit Fotos und Zeichnungen. 1972. 32 Seiten. Ab 12 Jahren.

Schüssler Brigitte: Steckregale und Steckspiele aus Holz.

Mit Fotos und Zeichnungen. 1971. 32 Seiten. Ab 13 Jahren.

Skomal Hermine: Spielzeug und Tischschmuck.

Mit Fotos und Zeichnungen. 1972. 32 Seiten. Ab 12 Jahren.

Die bereits seit Jahren besteingeführte Brunnen-Reihe hat Zuwachs erhalten. So verschieden ihre Titel sind, so verschieden ist ihr Inhalt. Die durchwegs gediegen aufgemachten Bändchen bieten weit mehr, als sie kosten. Grosse Schwarzweiss- und Farbaufnahmen, instruktive Zeichnungen und prägnante Texte machen die Bändchen zum willkommenen Berater bastelfreudiger Jugendlicher und Erwachsener, die sich jetzt schon auf weitere Titel der Brunnen-Reihe freuen.

Alle Bändchen sehr empfohlen

Gute Schriften

Basel, Bern, Zürich. Broschiert oder gebunden.

Pro Band Fr. 5.– bis Fr. 8.–

de Coster Charles: Die Brüder vom guten Vollmondgesicht.

Illustriert von Andreas Schären. 1974. 73 Seiten. – Die reizende Geschichte ist eine der «Flämischen Legenden», in denen de Coster (1827–1879) ein farbenprächtiges, kulturgeschichtliches Bild des Brabanter Lebens im Mittelalter entwirft.

Ab 13 Jahren

Graber Rudolf: Ein Sommertag im Burgund.

1974. 108 Seiten. – Rudolf Graber verfasste neben verschiedenen Dramen die berühmten «Basler Fährengeschichten». Aus den Eindrücken zweier Kahnfahrten mit Freunden auf Doubs–Saône–Rhone formte sich der Roman «Kahnfahrt durch Frankreich». «Ein Sommertag im Burgund» ist ein Ausschnitt aus diesem Werk. Ab 14 Jahren

Humm R. J.: Springinsfeld und Sauerkloss oder Das Freudenfest.

1974. 59 Seiten. – Das bei Sauerländer vor zwanzig Jahren erschienene Märchen vom munteren Springinsfeld und seinem so ganz andersartigen Gesellen Sauerkloss erzählte R. J. Humm seinen Kindern, als sie noch klein waren.

Die kleinen Auerbücher

Auer, Donauwörth

Pro Band Fr. 7.–

Erdmann Herbert: Die Spitzmaus Zipp.

Illustriert von Heinz Lehbruck. 1973. 64 Seiten. – Der kleine Leser erfährt viel Wissenswertes über das Leben der Spitzmaus. Das unruhige Tier wohnt zwischen Bruchsteinen, zieht seine Jungen auf und lehrt sie, auf ihre Art selbständig zu werden. Fotografien und Zeichnungen vervollständigen dieses Naturkundebuch. Ab 8 Jahren

Heintz Karl: Der Räuber Bim.

Illustriert von Julius Himpel. 1974. 63 Seiten. – Die heiter-harmlose Räubergeschichte berichtet von einem niedlichen Dorf mit einem alten Dorfpolizisten. Der kleine Peter versteht sich ausgezeichnet mit dem Räuber Bim. Aber auch die übrigen Dorfbewohner samt den Sommergästen sind dem Mann mit dem wilden Vollbart wohlgesinnt. – Weshalb nur? Ab 10 Jahren

Künzler-Behncke Rosemarie: Hannes und die Zaubermütze.

Illustriert von Barbara von Johnson. 1973. 64 Seiten. – Der kleine Hannes sitzt am Bahndamm. Auf einmal pfeift der Orientexpress daher. Ein Knabe lehnt zu einem Wagenfenster heraus und winkt. Plötzlich tanzt seine Mütze davon – zum kleinen Hannes. Für den Knaben beginnt eine wunderbare, traumvolle Zeit.

Sehr empfohlen ab 8 Jahren

Neumann Rudolf: Jeden Tag was anderes.

Illustriert von Jochen Bartsch. 1973. 64 Seiten. – Dieses Buch bietet dem kleinen Leser beste Unterhaltung. Bunte Erzählungen wechseln mit heiteren Gedichten ab. Wertvolle Illustrationen begleiten den Leser durch die bunte Welt.

Sehr empfohlen ab 8 Jahren

Mach mit

Rosenheimer Verlagshaus, Rosenheim

Alle Bände gebunden. Pro Band ca. Fr. 22.–

Batemann Robert: Nur Tore entscheiden.

1974. 192 Seiten. – Wann könnte ein Fussball-Buch aktueller sein als im Jahre der Weltmeisterschaften. Die Erzählung berichtet vom Aufbautraining einer Jugendmannschaft. Der Sachteil des Buches informiert über den Jugendfussball in Deutschland, Oesterreich und in der Schweiz. Ab 12 Jahren

Müller Rolf: Sonne, Satelliten, Kometen und Blitze.

1974. 93 Seiten. – Der bekannte Wissenschaftler zeigt in diesem reich bebilderten Band, was sich auf einer Sonnenbeobachtungsstation tut, wie die Forscher dort leben und welche Erscheinungen man auf der Sonne das Jahr über beobachten kann. Ab 13 Jahren

Owens Jean L.: Tiere – Deine Freunde.

Übersetzt von Elisabeth Epple aus dem Englischen. Illustriert mit Fotos. 1974. 212 Seiten. –

Allen Schwierigkeiten zum Trotz wird Diana Tierärztin, weil ihr der Umgang mit den Tieren alles bedeutet. Das Buch erzählt Dianas Werdegang und vermittelt Begegnungen mit den verschiedensten Tierarten. Im Sachteil des Buches wird von Berufen berichtet, die mit Tieren zu tun haben.

Trunec Hans: Durch Urwald, Busch und Wüste.

Illustriert von den Verfassern (Fotos). 1973. 192 Seiten. – Auch heute noch kann das Reisen zum Abenteuer werden. Das beweist der Bericht der Wiener Eheleute Trunec, die Westafrika und die Sahara mit dem Autobus, auf Lastwagen und auf Kamelrücken abseits der grossen Heerstrassen durchquert haben. – Der Anhang bringt Reisetips, die allen nützen können.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Zürich

Pro Heft Fr. 1.50

Bolliger Max: Barri.

Illustriert von Antonella Bolliger-Savelli. 1973. 24 Seiten. – Barri ist ein junger Hund, der einem Appenzeller gleicht. Barri wächst und wird leider für die Stadtwohnung zu gross. Er muss zu einem Bauern aufs Land gehen. Die originellen Illustrationen ergänzen das gelungene Lesewerk.

Sehr empfohlen ab 7 Jahren

Gisi Georg: Mittwoch.

Illustriert von Fred Baur. 1973. 32 Seiten. – Jeden Mittwoch fahren die Zwillinge Martin und Vreni mit dem Bus zum Grossvater aufs Land. Dort erleben die Hochhauskinder viele frohe Stunden. Sie hören Geschichten, basteln, spielen im Schnee, und einmal gibt es ein Fest mit der Tante aus Amerika. Sehr empfohlen ab 8 Jahren

Gross Heiner: Der grüne Tod.

Übersetzt von Hans Petter. 1973. 32 Seiten. – In der Stadt findet eine Pilzausstellung statt. Zwei Knaben zeigen sich besonders interessiert. Sie möchten selber Pilze suchen und verkaufen. Wenig später bringen die beiden irrtümlicherweise höchstgefährliche Pilze heim. Der Autor schildert spannend den Wettlauf mit dem Tod.

Sehr empfohlen ab 10 Jahren

Lavater-Sloman Mary: Richard Löwenherz, König und Kreuzritter.

Illustriert von Judith Olonetzky-Baltensperger. 1973. 32 Seiten. – Richard Löwenherz, der grosse König von England, führte ein bewegtes Leben. Mut, Klugheit und edle Zucht prägten ihn zu einem fairen Kämpfer und hochkultivierten Manne. Die Autorin hat in glänzender Art einen berühmten Sagenstoff bearbeitet und eine wertvolle Biografie zusammengestellt.

Sehr empfohlen ab 12 Jahren

Muschg Elsa: Tschau Joggeli!

Illustriert von Sita Jucker. 1973. 32 Seiten. – Lotti wohnt in einem Dorf. Sie darf für die Ferien zur Grossmutter in die Stadt fahren. Lotti erhält dort

einen Freund, den Joggeli Wunderfitz, eine Stoffpuppe. Mit ihm erlebt das Mädchen viele Abenteuer. Eine herzliche, dem Kinderalltag entnommene Geschichte. Sehr empfohlen ab 8 Jahren

Peter-Weber Rita: Schnurrli und Strubeli.

Illustriert von Sita Jucker. 1973. 32 Seiten. – Thomas ist der stolze Besitzer einer Meerschweinchenfamilie. Er hat mit ihnen seine Sorgen und Freuden. Einmal benötigt Strubeli Medizin aus der Apotheke, dann wieder muss Thomas mit Schnurrli zum Tierarzt gehen – und an einem schönen Sonntagmorgen ist Strubeli verschwunden. Ab 8 Jahren

Scherrer Reto: Ein Mann und 1000 PS.

Illustriert von Hanspeter Wyss und A. Wolfensberger. 1973. 48 Seiten. – In anschaulicher, klarer Weise informiert der Autor über die geheimnisvollen Anlagen und Maschinen einer Papierfabrik. Die Computertechnik dieses Industriezweiges ist hochentwickelt. Ein einziger Mann genügt am Schaltpult – und die Arbeit läuft. Sehr empfohlen ab 12 Jahren

Stemmler Carl: Tiere verständigen sich auch ohne Worte.

Illustriert von Roland Thalman. 1973. 36 Seiten. – Tiere können nicht reden, aber sie zeigen zum Beispiel durch ihr Gebaren Freude oder Trauer. Und dass sie sich verständigen können, erklärt Carl Stemmler im vorliegenden SJW-Heft. Ab 11 Jahren

Taschenbücher

bt Jugendtaschenbücher. Benziger, Einsiedeln. Sauerländer, Aarau. Pro Band Fr. 3.70

de Cseco Federica: Sterne über heissem Sand.

Übersetzt von Ulrike Frentzel aus dem Französischen. 1973. 159 Seiten. – Das Tuareg-Mädchen Hinani will mit seinen Entscheidungen frei sein. Es merkt dann aber doch, dass auch der Freiheit Grenzen gesetzt sind, Grenzen, die in der gesellschaftlichen Ordnung zu suchen sind. Ab 13 Jahren

Williams Ursula M.: Balthasar.

Übersetzt von Marlis Pörtner aus dem Englischen. Illustriert von Romulus Caneda. 1973. 160 Seiten. – Der Kater Balthasar, der Held dieser Geschichte, fährt mit Kapitän Jupiter über alle Meere. Oft muss er bei seinen Abenteuern um sein Leben kämpfen. Diese lustige Erzählung steht auf der Auswahlliste zum deutschen Jugendbuchpreis. Ab 8 Jahren

Heyne-Jugendtaschenbücher

Heyne, München. Pro Band Fr. 3.70

Bartoschek-Rechlin Eva: Die Töchter.

1973. 159 Seiten. – Die drei Töchter des Landarztes eines mecklenburgischen Dorfes am See

wachsen mit ihren zwei Brüdern auf. Es gelingt Adelheid, ein altes Boot zu kaufen, mit dem sie den See erforschen, der für diese unverdorbenen Landkinder ein herrliches Stück Welt ist. Sehr empfohlen ab 14 Jahren

von Gottberg Hans: Der Kampf um die Kistenburg.

Illustriert von Rüdiger Stoye. 1974. 204 Seiten. – Erbittert kämpfen Kinder mit Grundstückmaklern und Behörden um die Erhaltung eines idealen Spielgeländes, auf dem sie sich ein eigenes Reich mit eigenen Gesetzen eingerichtet haben. Ab 10 Jahren

Heinlein Robert A.: Tunnel zu den Sternen.

Übersetzt von Kurt Seibt aus dem Amerikanischen. 1974. 208 Seiten. – Eine Gruppe von Schülern erhält die Aufgabe, sich auf einem Planeten zurechtzufinden und ihn für sich zu erobern. Eine Erzählung für die Liebhaber der Planetenabenteuer. Ab 12 Jahren

Himmel Adolf: Pips, Mumps und Köpfchen und der Mann mit der blauen Weste.

Illustriert von Barbara Kapferer. 1972. 126 Seiten. – Jugendkrimi um ein gestohlenes Bild, bei dem die Leser selber Detektiv spielen dürfen. Ab 10 Jahren

Lofts Norah: Maud wird erwachsen.

Übersetzt von Bruno Horst Bull aus dem Englischen. 1973. 144 Seiten. – Mit diesem Taschenbuch werden wir ins Mittelalter zurückversetzt. Maud sollte gegen ihren Willen zu einer Dame erzogen werden, trotzdem sie lieber den Wollhandel ihres Grossvaters weitergeführt hätte. Ein Buch, durch das der Leser Interessantes über die Lebensart des späten Mittelalters erfährt. Ab 10 Jahren

Pirow Oswald: Schangani.

1974. 144 Seiten. – Ganz allein wandert der vierzehnjährige Schangani durch die Wildnis. Hinter ihm her sind blutdürstige Zulus, die die Bewohner seines Dorfes umgebracht haben. Auch ihn würden sie töten, wenn sie ihn erwischten. Ab 14 Jahren

Richter Hans Peter: Wir waren dabei.

1973. 158 Seiten. – Heinz und Günther treten den langen Marsch durch Hitlers Jugendorganisation an. Sie tun es anfänglich mit bubenhafter Begeisterung. Doch wie es in ihren Köpfen zu tagen beginnt, lässt die Kriegsmaschinerie die beiden nicht mehr aus den Fängen. Ab 13 Jahren

Ravensburger Taschenbücher

Maier, Ravensburg. Pro Band Fr. 3.70/Fr. 5.–

Balderson Margret: Eichelhäher über Barbmo.

Übersetzt von Hans-Georg Noack aus dem Englischen. Illustriert von Victor G. Ambrus. 1974. 240 Seiten. – Ingeborg lebt hoch im Norden Nor-

wegens. Der Krieg droht auch auf dieses Land überzugreifen. Mit der Besetzung Norwegens verliert Ingeborg alles, die Angehörigen und die Heimat. Bei den Lappen versucht sie ein neues Leben zu beginnen. Ab 12 Jahren

Baumann Hans: Der Sohn des Columbus.

Illustriert von Karl Friedrich Brust. 1973. 238 Seiten. – Columbus ist auf seiner vierten und letzten Fahrt nach Amerika. Mannschaft und Schiffe sind gleichermassen unzuverlässig. Nur auf seinen Sohn Fernand und den Indianerjungen Tahaka kann er sich verlassen. Ab 13 Jahren

Berna Paul: Die schwarze Katze ist Zeuge.

Übersetzt von Walter K. Baumann aus dem Französischen. Illustriert von Karlheinz Gross. 1974. 143 Seiten. – Die Familie Thiret haust in einer hässlichen Kellerwohnung, wünscht sich aber schon lange eine schönere und grössere Wohnung. Nachdem diese Traumwohnung endlich gefunden worden ist, entlarvt sich der Vermieter als Betrüger, dem Vater Thiret seine ganzen Ersparnisse übergeben hat. Ab 10 Jahren

Dehner Lothar: Wer fahndet mit?

Illustriert von Karlheinz Gross. 1973. 140 Seiten. – Im Taschenbuch «Wer fahndet mit?» werden keine Verbrecher gesucht. Das Buch enthält eine Menge von Quizfragen und kann deshalb über viele langweilige Stunden hinweghelfen. Ab 10 Jahren

Ecke Wolfgang: Der Mann mit dem roten Zylinder.

Illustriert von Jochen Bartsch. 1973. 140 Seiten. – «Der Mann mit dem roten Zylinder» sorgt für unbeschwerte und doch spannende Unterhaltung. Die Frage nach den Hintergründen seines geheimnisvollen Treibens löst sich auf amüsante Weise. Ab 10 Jahren

Gehrts Barbara: Geschichten aus 1001 Nacht.

Illustriert von Walter Grieder. 1974. 141 Seiten. – Der jugendliche Leser wird hier mit vier seltsamen Geschichten vertraut gemacht. Er stösst auf fremde Namen (Wesir, Kalif), auf andere Sitten und Religionen. Spannende Lektüre, hie und da etwas zu grob. Ab 10 Jahren

Harries Edith: Frau Holle.

Illustriert von Jutta Kirsch-Korn. 1973. 64 Seiten. – In diesem Taschenbuch sind sechs Märchen der Brüder Grimm enthalten. Wortschatz, Satzbau, Druck und Schrift sind ganz auf den Leseanfänger abgestimmt und erleichtern ihm somit den Zugang zur Welt des Buches.

Sehr empfohlen für das erste Lesealter

Hetmann Frederik: Von Fürsten, Schelmen und Kosaken. Russland – ein unermessliches Reich mit vielen Sagen und unzähligen Abenteuern.

117 Seiten. – Märchen, Sagen und Geschichten greifen so vielfältig und fugenlos ineinander, dass es oft schwerfällt, die Grenzen wahrzunehmen.

Ab 10 Jahren

Jansson Tove: Mumin baut ein Haus.

1974. 96 Seiten. – Die bekannten Muminerzählungen erscheinen nun auch als Comics-Geschichten. Auch wenn die Comics-Reihen vielfach nicht besonders hoch eingeschätzt sind, wird «Mumin baut ein Haus» bestimmt seine Liebhaber finden.

Ab 8 Jahren

Molsner Heiner: Oli Bär Gwahma.

Illustriert von Walter Grieder. 1974. 64 Seiten. – Weil ein Negermädchen neu in die Schule kommt, wird das Problem eines Aussenseiters aufgedeckt. Der Leser wird gleichzeitig mit klasseninternen Rivalitäten konfrontiert. Gelungene Verknüpfung von realen Problemen mit kindgemäsen Fantasiefiguren. Für das erste Lesealter.

Patchett Mary: Tiger im Dunkel.

Übersetzt von Lena Stepath aus dem Englischen. 1973. 141 Seiten. – Im australischen Busch suchen Dr. Barnett, ein Zoologe, sein Freund Clancy, sein Sohn Bruce und ein neunjähriger, blinder Eingeborener einen für ausgestorben gehaltenen Beuteltiger. Sehr empfohlen ab 11 Jahren

Ruck-Pauquet Gina: Oliver hat einen Löwen.

Illustriert von Margret Rettich. 1974. 64 Seiten. – So plötzlich wie er aufgetaucht ist, verschwindet der Löwe wieder. In den sechs dazwischenliegenden Tagen spaziert er mit Oliver, geht zur Schule, fährt im Auto oder tollt sich sonst herum. Eine lustige, kindgemässe Geschichte.

Für das erste Lesealter

Viorst Judith: Na warte . . . Andi!

Illustriert von Arnold Lobel. 1974. 64 Seiten. – Dieses dezent illustrierte Bändchen spricht vom Geschwisterkonflikt. Das Buch gibt in die Erlebniswelt des Vorschulkindes Einblick und kann den Eltern helfen, das Konkurrenzstreben abzubauen.

Für das erste Lesealter

Mit Vorbehalt empfohlen

Christopher John: Der Fürst von morgen.

Übersetzt von Ilse Adolph aus dem Englischen. Hörnemann, Bonn 1973. 159 Seiten. Gebunden. Fr. 15.60. – In ferner, von Aberglauben beherrschter Zukunft schildert dieses Buch schreckliche Geschehen. Düster ist auch die äussere Gestaltung, etwas monoton die sprachliche Fassung.

Ab 13 Jahren

Christopher John: Das Schwert des Geistes.

Übersetzt von Ilse Adolph aus dem Englischen. Hörnemann, Bonn 1974. 159 Seiten. Gebunden. Fr. 15.60. – Der letzte Band in der Reihe «Fürst von morgen» und «Hinter dem brennenden Land» erzählt die weiteren Schicksale des Fürsten von Winchester. Es sind dies verwirrende Auseinandersetzungen, bei denen die Liebe eine wichtige Rolle spielt. Das Buch dürfte von der Sprache her einige Schwierigkeiten bieten. Ab 13 Jahren